

17. Juli 2020



Wende für Höchst Unabhängige Wählergemeinschaft

RICHTIGSTELLUNG

Im letzten MB vom 10. 7. ist auf Seite 1 ein Artikel über die Einweihung des Altenpflegeheims "Am See" erschienen. Wir stimmen mit dem größten Teil des Geschriebenen überein. Doch mit einer Aussage von Herrn Bitsch nicht. Er behauptet (Zitat): "Obwohl die Opposition (wer soll das sein?) im Gemeindeparlament damals GRUNDSÄTZLICH gegen ein solches Vorhaben gewesen sei...."Das ist für uns eine bewusste Falschinformation.

Richtig ist: Zu keinem Zeitpunkt war irgendein Mandatsträger, weder im Gemeindevorstand noch in der Gemeindevertretung, GRUNDSÄTZLICH gegen den Bau eines Altenpflegeheimes in Höchst!! Wogegen wir, die WfH, uns ausgesprochen haben, waren die vertraglichen Modalitäten bei der Umsetzung dieses Vorhabens. Schwerpunkt unserer Kritik war (und ist nach wie vor) der Verkaufspreis pro Qm der Grundstücke!

Von anfangs 122 Euro/qm auf zuletzt 25 Euro/qm ist für uns nicht akzeptabel. Dem Erwerber kann es nur recht sein. Werden doch die geplanten Eigentumswohnungen (ebenfalls ein Artikel auf Seite 1) mit Sicherheit zu marktüblichen Preisen angeboten und schließlich verkauft. Auch die Pflegeplätze im Altenwohnheim werden zu marktüblichen Konditionen angeboten. Wie heißt es doch so schön: Der Gewinn liegt im Einkauf. Und die Gemeinde?

Wolfgang May,

Fraktionssprecher der Wende für Höchst
